

Inhaltsverzeichnis

Sicherungsabtretung	4/550
A. Allgemeines	4/551
I. Definition und systematische Einordnung	4/552
1.) Definition	4/553
2.) Die Sicherungsabtretung als „vollwertige“ Abtretung	4/554
3.) Abgrenzung zu sonstigen Abtretungskonstellationen	4/555
a) Abtretung an Erfüllungs Statt	4/555a
b) Abtretung erfüllungshalber	4/555b
c) Inkassozession	4/555d
d) Einziehungsermächtigung	4/555e
e) Forderungskauf	4/555f
II. Geschichtliche Entwicklung	4/556
III. Bedeutung der Sicherungsabtretung für die Kreditpraxis	4/557
1.) Bedeutung als weit verbreitete Kreditsicherheit	4/558
2.) Bedeutung als Risikominderungsinstrument	4/559
3.) Bedeutung als „stille“ Kreditsicherheit	4/560
IV. „Wechselspiel“ mit anderen Sicherungsformen	4/561
1.) Ausgleich zwischen mehreren Sicherungsgebern	4/562
2.) Kombination von Sicherungsübereignung und Anschlusszession	4/563
V. Kollisionsrechtliche Fragestellungen	4/564
1.) Sicherungsabtretung und Auslandsbezug	4/565
2.) Randnotiz: Der innerdeutsche Aspekt	4/566
VI. Internationale Entwicklungen	4/567
VII. Die vertraglichen Beziehungen im Überblick	4/568
1.) Der Darlehensvertrag als „Grundfall“ der Kreditsicherungspraxis	4/569
2.) Der Sicherungsvertrag	4/570
3.) Das Verfügungsgeschäft: die Abtretung	4/571
4.) Parteien der Sicherungsabtretung	4/572
5.) Weiterer Gang der Untersuchung	4/573
B. Der Sicherungsvertrag – insbesondere in seiner Ausgestaltung in der Kreditsicherungspraxis	4/574
I. Einführung und Begriffsbestimmung	4/575
II. Parteien des Sicherungsvertrages	4/576
III. Die abgetretene(n) und/oder abzutretende(n) Forderung(en)	4/577

IV. Sicherungszweckvereinbarung	4/578
1.) „Weite“ Sicherungszweckvereinbarung	4/579
a) Erfassung aller Ansprüche aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung	4/579 a
b) Dritte als Sicherungsgeber	4/579 b
c) Bürgenhaftung des Sicherungsgebers	4/579 c
d) Von dritter Seite erworbene Forderungen	4/579 d
2.) „Enge“ Sicherungszweckvereinbarung	4/580
a) Erfassung eines konkreten Anspruchs	4/580a
b) Umfang des erfassten Anspruchs	4/580b
3.) Forderungsauswechslung und -erweiterung	4/581
4.) Änderungen in der Person des Darlehensnehmers	4/582
a) Keine Änderung des Rechtsträgers	4/582a
b) Änderung des Rechtsträgers im Wege der Gesamtrechtsnachfolge	4/582b
c) Änderung des Rechtsträgers im Wege der Einzelrechtsnachfolge	4/582c
V. Formvorschriften	4/583
1.) Grundsatz: Formloser Abschluss	4/584
2.) Ausnahmen: zu beachtende Formerfordernisse	4/585
a) Auswirkungen des Verbraucherdarlehensrechts	4/585a
b) Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen	4/585c
c) Rechtliche Einheit gemäß § 139 BGB	4/585d
d) Vermögens(teil)übertragung	4/585e
VI. Beratungs- und Aufklärungspflichten des Kreditinstitutes	4/586
1.) Grundsatz: Keine einschlägigen Pflichten	4/587
2.) Ausnahme und Rechtsfolge	4/588
VII. Kündigungs- und Widerrufsrechte des Sicherungsgebers	4/589
1.) Kündigungsrecht des (Dritt-)Sicherungsgebers	4/590
2.) Widerrufsrechte des (Verbraucher-)Sicherungsgebers	4/591
a) Sicherungsabtretung und Schutzbereich der §§ 491 ff. BGB	4/591a
b) Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften (§ 312 BGB)	4/591b
c) Kein Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312 d BGB)	4/591c
VIII. Konkrete Gestaltungsregelungen in der Kreditsicherungspraxis	4/592
1.) Übergang von (weiteren) Rechten und Sicherheiten	4/593
2.) Weitere Übertragungen, wie z.B. die Abtretung von Ansprüchen aus einem Kontokorrentverhältnis	4/594
3.) Einziehungsbefugnis	4/595
a) Einziehungsbefugnis als „Bestandteil“ einer abgetretenen bzw. abzutretenden Forderung	4/595a
b) Einziehungsbefugnis in der Formularpraxis	4/595d
c) Keine Rückwirkung der Einziehungsbefugnis	4/595e
d) Umfang der Einziehungsbefugnis	4/595f
e) Verwendung einer Zahlstellenklausel	4/595i
f) Einziehungsbefugnis und klageweise Durchsetzung	4/595k
g) Widerruf der Einziehungsbefugnis	4/595o
h) Einziehungsbefugnis und Insolvenz des Zedenten	4/595r
i) Bestimmungswidriger Gebrauch der Einziehungsbefugnis	4/595t
k) Einzug von Forderungen auf Verlangen des Kreditinstitutes	4/595u
4.) Einräumung von Kontrollrechten, insbesondere mittels Bestandslisten	4/596
a) Einreichung von Bestandslisten	4/596a
b) Rein deklaratorische Bedeutung der Bestandslisten	4/596c
c) Verweigerung der Einreichung von Bestandslisten	4/596d
d) Weitere Kontrollrechte	4/596e

5.)	Verhaltenspflichten des Zedenten	4/597
6.)	Zusicherungen	4/598
7.)	Rückgewähranspruch und Sicherheitenfreigabe	4/599
a)	Sicherheitenfreigabe nach vollständiger Befriedigung	4/599a
b)	Entwicklung des Rückgewähranspruches vor vollständiger Befriedigung	4/599c
c)	Sicherheitenfreigabe vor vollständiger Befriedigung	4/599g
8.)	Verwertung von sicherungszielierten Forderungen	4/600
a)	„Verwertung“ vor Verwertungsreife	4/600a
b)	Verwertungsreife und Berücksichtigung der Kundeninteressen	4/600c
c)	Verwertungsrecht in der Insolvenz des Zedenten	4/600f
d)	Handlungsoptionen für die Verwertung	4/600i
e)	Verwendung des Verwertungserlöses	4/600p
9.)	Steuerfragen, insbesondere für den Verwertungsfall	4/601
a)	Grundsätzlich keine Haftung für (alle) Steuerschulden des Zedenten	4/601a
b)	Ausnahme: Haftung für die Umsatzsteuer (§ 13 c UStG)	4/601d
c)	Voraussetzungen für eine Haftung nach § 13 c UStG	4/601e
d)	Durchsetzung der Haftung nach § 13 c UStG durch Haftungsbescheid	4/601n
e)	§ 13 c UStG in der Insolvenz des Zedenten	4/601o
f)	Anwendbarkeit des § 13 c UStG auf „Altfälle“	4/601p
g)	Buchung von Verwertungserlösen auf Zessionserlöskonten	4/601q
 C. Das Verfügungsgeschäft: die Abtretung gemäß § 398 BGB		 4/602
I.	Einführung	4/603
1.)	Sicherungsabtretung als „richtige Abtretung“	4/604
2.)	Außenverhältnis und Innenverhältnis bei der Sicherungsabtretung	4/605
II.	Einigung	4/606
1.)	Einigung durch schlüssiges Verhalten	4/607
a)	Zwei übereinstimmende Willenserklärungen	4/607a
b)	Schlüssige Handlungen in der Kreditsicherungspraxis	4/607b
c)	Rückabtretung	4/607c
2.)	Annahmeerklärung und § 151 BGB	4/608
3.)	Einigung unter einer – aufschiebenden oder auflösenden – Bedingung	4/609
a)	Bedingung bedarf ausdrücklicher Vereinbarung	4/609a
b)	Einigung unter einer aufschiebenden Bedingung	4/609b
c)	Einigung unter einer auflösenden Bedingung	4/609d
4.)	Formfreiheit und Formerfordernisse	4/610
a)	Formfreiheit des Abtretungsvertrages als Regelfall	4/610a
b)	Ausnahmen von der Formfreiheit des Abtretungsvertrages	4/610b
c)	Pflicht zur Beurkundung gemäß § 403 BGB	4/610c
d)	Aushändigung der Abtretungsurkunde gemäß § 410 BGB	4/610d
e)	Exkurs: Eigentum an Schuldurkunden gemäß § 952 BGB	4/610e
III.	Inhaltliche Regelungserfordernisse des Abtretungsvertrages	4/611
1.)	Grundlegende inhaltliche Anforderungen	4/612
2.)	Einziehungsbefugnis des Zessionars	4/613
3.)	Keine Gesamtgläubigerschaft von Zedent und Zessionar	4/614
IV.	Die zu übertragende(n) Forderung(en) bzw. Rechte als „Gegenstand“ der Abtretung	4/615
1.)	Der „Gegenstand“ der Abtretung muss bestehen	4/616
2.)	Abtretung unter Urkundenvorlegung gemäß § 405 BGB	4/617

3.) Grundsätzliche Übertragbarkeit von Forderungen und Rechten	4/618
a) Einzelforderungen	4/618a
b) Künftige Forderungen	4/618b
c) Revolvierende Forderungen	4/618g
d) Bedingte Forderungen	4/618h
e) Befristete Forderungen	4/618i
f) Teilforderungen	4/618k
g) Kontokorrentforderungen	4/618m
h) Grundpfandrechte	4/618n
i) Gesellschaftsrechte	4/618o
k) Praktische Bedeutung	4/618p
V. Ausschluss der Abtretung	4/619
1.) Ausschluss der Abtretung bei Inhaltsveränderung (§ 399 1. Alt. BGB)	4/620
a) Höchstpersönliche Forderungen	4/620a
b) Unselbstständige Nebenrechte	4/620b
c) Inhalt der Leistung	4/620c
d) Rechtsfolge eines Verstoßes gegen § 399 1. Alt. BGB	4/620e
2.) Ausschluss der Abtretung durch Vereinbarung mit dem Schuldner (§ 399 2. Alt. BGB)	4/621
a) Ausdrückliche Vereinbarung eines Abtretungsverbotes	4/621a
b) Konkludente Vereinbarung eines Abtretungsverbotes	4/621c
c) Bankgeheimnis beinhaltet kein Abtretungsverbot	4/621e
d) Rechtsfolge eines Abtretungsverbotes	4/621f
e) Aufhebung eines Abtretungsverbotes	4/621g
f) Abtretungsverbot versus Negativerklärung	4/621h
g) Abtretungsverbot und vertraglich vereinbarte Beschränkungen	4/621i
h) Einschränkungen eines Abtretungsverbotes durch die Rechtsprechung	4/621k
3.) Ausschluss der Abtretung nach § 399 2. Alt. BGB und gesetzliche Schranke des § 354 a HGB	4/622
a) Ausgangspunkt für die gesetzliche Beschränkung	4/622a
b) Voraussetzungen des § 354 a Abs. 1 HGB	4/622b
c) Rechtsfolge des § 354 a HGB	4/622f
d) Unwirksamkeit abweichender Vereinbarungen	4/622m
e) Zeitlicher Geltungsbereich	4/622n
4.) Ausschluss bei unpfändbaren Forderungen (§ 400 BGB)	4/623
5.) Ausschluss durch gesetzliche Sondernormen	4/624
a) Direkte Einschränkung durch gesetzliche Bestimmungen	4/624a
b) „Außenschranken der Privatautonomie“	4/624b
c) Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB)	4/624c
VI. Bestimmbarkeit der abzutretenden Forderung(en)	4/625
1.) Bestimmbarkeit im Allgemeinen	4/626
2.) Bestimmbarkeit und Abtretung einer Einzelforderung	4/627
3.) Bestimmbarkeit und Abtretung einer Mehrheit von Forderungen	4/628
4.) Bestimmbarkeit und Teilabtretung	4/629
a) Hinreichende Individualisierbarkeit	4/629a
b) Rückgriff auf Umstände außerhalb der Vereinbarung	4/629c
5.) Bestimmbarkeit und Vorausabtretungen	4/630
VII. Ergänzende Rechtshandlung	4/631
1.) Rechte, die in Urkunden verbrieft sind	4/632
2.) Gebuchte bzw. in Register eingetragene Rechte	4/633
3.) Konstitutive Anzeigepflichten	4/634

D. Wirkungen des Verfügungsgeschäftes und weitere Einzelfragen zur Abtretung	4/635
I. Wechsel der Gläubigerstellung als (Haupt-)Wirkung der Abtretung	4/636
1.) Verfügungsgeschäft ohne Vertragsfreiheit	4/637
2.) Abstraktes Rechtsgeschäft	4/638
3.) Kein Wechsel der gesamten Rechtsstellung	4/639
II. Übergang von Nebenrechten	4/640
1.) Akzessorische und unselbstständige Nebenrechte gemäß § 401 Abs. 1 BGB	4/641
2.) Hilfsansprüche aus § 402 BGB und § 403 BGB	4/642
3.) Keine isolierte Abtretung der akzessorischen Nebenrechte	4/643
4.) Selbständige Nebenrechte und der Grundgedanke des § 401 BGB	4/644
5.) Vorzugsrechte gemäß § 401 Abs. 2 BGB	4/645
III. Einfluss des Sicherungscharakters der Abtretung auf den Gläubigerwechsel	4/646
1.) Einziehungsbefugnis und Geltendmachung der abgetretenen Forderung	4/647
2.) Der sog. Zedentschaden	4/648
3.) Sicherungsabtretung und Urkundsbesitz	4/649
IV. Mängel im Verfügungsgeschäft und Bereicherungsausgleich	4/650
1.) Die „abgetretene“ Forderung besteht nicht	4/651
a) Die unterschiedlichen Ansichten	4/651a
b) Eigene Stellungnahme	4/651c
c) Die Ausnahmen der Rechtsprechung vom Regelfall	4/651d
2.) Die Abtretung ist unwirksam	4/652
V. Offene und stille Abtretung	4/653
1.) Offene Abtretung	4/654
2.) Stille Abtretung	4/655
a) Begriff	4/655a
b) Zulässigkeit	4/655b
c) Bedeutung in der Kreditsicherungspraxis	4/655c
d) Risiken der stillen Abtretung	4/655d
VI. Abtretungsanzeige	4/656
1.) Bedeutung der Abtretungsanzeige	4/657
2.) Berechtigung einer Abtretungsanzeige	4/658
a) Offene Abtretung	4/658a
b) Stille Abtretung	4/658b
c) Abtretungsanzeige „zur Unzeit“ oder fehlerhafte Anzeige	4/658e
3.) Form der Abtretungsanzeige	4/659
4.) Inhalt der Abtretungsanzeige	4/660
5.) Ausgestaltung der Abtretungsanzeige in der Praxis	4/661
a) Offene Abtretung	4/661a
b) Stille Abtretung	4/661b
c) Anzeige durch „Urkunde“	4/661c
d) Vervielfältigte Anzeige als „Urkunde“?	4/661d
e) Datum des Blankobenrichtungsschreibens	4/661f
f) Kenntnis des Drittschuldners	4/661g
6.) Einholung einer Abtretungsbestätigung	4/662
VII. Schutzvorschriften für den Drittschuldner	4/663
1.) Abtretungsausschluss und Zustimmungserfordernis	4/664

Kreditsicherung

2.) Einwendungen des Drittschuldners (§ 404 BGB)	4/665
a) Umfassender Erhalt der Einwendungen	4/665a
b) Kenntnis und Ausübung einer Einwendung	4/665b
c) Die sog. Abtretungsbestätigung oder: Der Verzicht auf Einwendungen	4/665c
3.) Rechtshandlungen gegenüber dem bisherigen Gläubiger (§ 407 BGB)	4/666
a) Leistung und Rechtshandlung gemäß § 407 BGB	4/666a
b) Kenntnis des Drittschuldners	4/666c
c) „Rechtsfolgen“ des § 407 BGB	4/666f
d) Leistungen dritter Personen	4/666i
e) Ergänzung in § 408 BGB	4/666k
4.) Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger (§ 406 BGB)	4/667
a) Aufrechnungserklärung des Drittschuldners	4/667a
b) Kenntnis des Drittschuldners	4/667b
c) Fälligkeit und Aufrechnungsausschluss	4/667c
d) Aufrechnung und Rechte des Zessionars	4/667e
5.) Schadensersatzansprüche gegen den Drittschuldner	4/668
VIII. Mehrfache Abtretung	4/669
1.) Der Prioritätsgrundsatz	4/670
2.) Ausnahmen vom Prioritätsgrundsatz	4/671
3.) Risiken für die Kreditsicherungspraxis	4/672
IX. Kein gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten	4/673
X. Blankozession	4/674
XI. Forderungsrücktritt	4/675
E. Die wesentlichen Ausgestaltungen der Sicherungsabtretung in der Kreditsicherungspraxis	4/676
I. Einzelzession	4/677
1.) Wesen der Einzelzession	4/678
2.) Offene oder stille Einzelzession?	4/679
3.) Keine nachträgliche Übersicherung	4/680
4.) „Beteiligung“ von Gesamtschuldnern oder Verbraucher	4/681
II. Mantelzession	4/682
1.) Wesen der Mantelzession	4/683
2.) Praktische Bedeutung	4/684
3.) Besonderheiten in der vertraglichen Gestaltung	4/685
a) Bestimmung eines zu unterhaltenden Forderungsbestandes	4/685a
b) Eindeutige Regelung des Verfügungsgeschäftes	4/685b
c) Zessionsliste	4/685c
d) Keine Verleitung zum Vertragsbruch	4/685d
e) Mantelzession und Kongruenz in der Insolvenz des Zedenten	4/685e
III. Globalzession	4/686
1.) Wesen der Globalzession	4/687
2.) Praktische Bedeutung	4/688
3.) Besonderheiten in der vertraglichen Gestaltung	4/689
a) Eindeutige Abtretungsvereinbarung	4/689a
b) Kontokorrentverhältnis zwischen Zedent und Drittschuldner	4/689b

c) Sorgfalt bei der Individualisierung	4/689c
d) Bestandslisten	4/689d
4.) Die sog. dingliche Teilverzichtsklausel oder: zur Konkurrenz zwischen Globalzession und verlängertem Eigentumsvorbehalt	4/690
a) Ausgangssituation	4/690a
b) Die sog. Vertragsbruchsrechtsprechung	4/690b
c) Lösungsansätze der Kreditsicherungspraxis	4/690f
d) Die von der Rechtsprechung akzeptierte Lösung: der dingliche Teilverzicht	4/690m
e) Ansprüche des Warenkreditgläubigers gegen den Globalzessionar	4/690q
IV. Sicherungsabtretung von Ansprüchen des Bauunternehmers gegen seine Auftraggeber	4/691
1.) Verwendungsverpflichtung für Baugeld	4/692
2.) Zweckbindung und Wirksamkeit einer Sicherungsabtretung	4/693
3.) Folgen für die Kreditsicherungspraxis	4/694
4.) Überlegungen des Gesetzgebers	4/695
V. Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus Arbeitsverhältnissen und von Sozialleistungen	4/696
1.) Grundsätzliche Zulässigkeit und § 399 BGB	4/697
2.) Besondere Wirksamkeitsanforderungen	4/698
a) Ausgangssituation: die (mögliche) existenzielle Tragweite	4/698a
b) Individualisierung der abzutretenden Forderungen	4/698b
c) Zweck der Abtretung	4/698c
d) Umfang der Abtretung	4/698d
e) Voraussetzungen der Verwertungsbefugnis	4/698g
f) Zur Unwirksamkeit einer Abtretungsklausel	4/698h
3.) Praxisrelevante Hinweise für die Abtretung von Lohn-, Gehalts-, Provisions- und Sozialleistungsansprüchen	4/699
a) Der „abtretbare“ Betrag und die Zusammenrechnung bei mehreren Arbeitsverhältnissen	4/699a
b) Besonderheiten bei Dienstverhältnissen des öffentlichen Dienstes	4/699c
c) Besonderheiten bei der Abtretung von Sozialleistungsansprüchen	4/699e
d) Die Abtretung von Bezügen aus einem Dienstverhältnis in der Insolvenz des Zedenten (§ 114 InsO)	4/699k
VI. Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus Bausparverträgen	4/700
1.) Ausgangssituation	4/701
2.) Abtretbarkeit versus Abtretungsausschluss	4/702
3.) Die „Gegenstände“ der Abtretung	4/703
4.) Die steuerliche Komponente oder: Der Aspekt der Prämienbegünstigung	4/704
VII. Sicherungsabtretung von Steuererstattungsansprüchen	4/705
1.) Grundsätzliche Zulässigkeit	4/706
2.) „Geschäftsmäßige“ (Sicherungs-)Abtretung	4/707
3.) Formale Anforderungen	4/708
a) Die Abtretung muss angezeigt werden	4/708a
b) Abtretungsanzeige als Tatbestandsmerkmal der Abtretung	4/708b
c) Amtlich vorgeschriebener Vordruck	4/708f
d) Faxübermittlung ist ausreichend	4/708g
4.) Schutzfunktion der Anzeige	4/709
5.) Rückforderungsanspruch nach § 37 Abs. 2 AO	4/710
6.) Schlussfolgerungen für die Kreditsicherungspraxis	4/711

VIII. Sicherungsabtretung gesellschaftsrechtlicher Ansprüche	4/712
1.) Gesellschaftsanteile als Wertpapiere: Die Aktiengesellschaft	4/713
a) Ansprüche des Aktionärs	4/713a
b) Ansprüche der Gesellschaft	4/713c
2.) Geschäftsanteile an einer Genossenschaft	4/714
3.) Geschäftsanteile an einer GmbH	4/715
a) Mitgliedschaftliche Ansprüche des Gesellschafters	4/715a
b) Vermögensrechtliche Ansprüche des Gesellschafters	4/715e
c) Ansprüche der Gesellschaft	4/715f
4.) Anteile an einer Personengesellschaft	4/716
a) Mitgliedschaftliche Ansprüche des Gesellschafters	4/716a
b) Vermögensrechtliche Ansprüche des Gesellschafters	4/716c
c) Ansprüche der Gesellschaft	4/716d
IX. Sicherungsabtretung von Grundpfandrechten	4/717
1.) Abtretung von Briefgrundpfandrechten	4/718
a) Abtretungserklärung in schriftlicher Form	4/718a
b) Formlose Übertragung	4/718c
c) Übertragung einer Briefgrundschuld	4/718d
2.) Abtretung von Buchgrundpfandrechten	4/719
3.) Teilabtretung von Grundpfandrechten	4/720
4.) Die „Sicherungsgrundschuld“ gemäß § 1192 Abs. 1 a BGB	4/721
a) Hintergründe für die gesetzliche Regelung	4/721a
b) Legaldefiniton der Sicherungsgrundschuld	4/721b
5.) Abtretung von Rückgewähransprüchen	4/722
a) Bedeutung für die Kreditsicherungspraxis	4/722a
b) Abgabe weiterer Erklärungen	4/722b
X. Sicherungsabtretung von Honoraransprüchen	4/723
1.) Sicherungsabtretung und Verschwiegenheitspflicht	4/724
2.) Ansprüche gegen die Kassen(zahn)ärztliche Vereinigung	4/725
XI. Sicherungsabtretung von Kaufpreisforderungen	4/726
1.) Kaufpreisforderungen aus einem Grundstückskaufvertrag	4/727
2.) Ansprüche aus einem Praxiserwerb bzw. einer Praxisveräußerung	4/728
XII. Sicherungsabtretung von Leasingansprüchen	4/729
1.) Charakter des Leasinggeschäftes	4/730
2.) „Gegenfinanzierung“ und die Besonderheiten bei einer Sicherungsabtretung	4/731
a) Leasingraten als „betagte“ Forderungen	4/731a
b) Insolvenz des Leasinggebers	4/731b
XIII. Sicherungsabtretung von Mietforderungen	4/732
1.) Mietforderungen als „befristete“ Forderungen	4/733
2.) Mietverträge über bewegliche Sachen	4/734
3.) Mietverträge über unbewegliche Gegenstände und Räume	4/735
XIV. Sicherungsabtretung von gewerblichen Schutzrechten	4/736
XV. Sicherungsabtretung von Versicherungsansprüchen	4/737
1.) Praktische Relevanz	4/738
2.) Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus Kapital-Lebensversicherungen: die grundsätzliche Abtretbarkeit	4/739
a) Rückkaufswert als wesentliche „Kreditunterlage“	4/739a

b) Abtretbarkeit – mit Anzeigevorbehalt – als Regelfall	4/739b
c) Ausnahme: die Kleinlebensversicherung	4/739e
d) Versicherungsschein	4/739f
e) Anpassungsversicherungen	4/739g
f) Teilabtretungen	4/739i
g) Besondere richterliche oder vertragliche Ausprägungen	4/739k
3.) Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus Kapital-Lebensversicherungen und Bezugsberechtigung	4/740
a) Wesen der Bezugsberechtigung	4/740a
b) Der – notwendige – Widerruf der Bezugsberechtigung	4/740b
c) Rechtliche Auswirkungen eines Widerrufs der Bezugsberechtigung	4/740d
4.) Steuerliche Hinweise zur Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus (Kapital-) Lebensversicherungen	4/741
a) Entwicklung der steuerlichen Restriktionen und praktische Bedeutung	4/741a
b) Steuerliche Restriktionen für „Altverträge“	4/741d
5.) Kapital-Lebensversicherung als Tilgungersatz	4/742
6.) Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus sog. Rentenversicherungen	4/743
a) Abschluss der Versicherung vor dem 1.1.2005	4/743a
b) Abschluss der Versicherung nach dem 31.12.2004 und Sonderausgabenabzug	4/743b
c) Abschluss der Versicherung nach dem 31.12.2004 ohne Sonderausgabenabzug	4/743c
d) Zur praktischen Umsetzung	4/743d
7.) Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus reinen Todesfall-Lebensversicherungen	4/744
a) Bedeutung für die Kreditsicherungspraxis	4/744a
b) Rechtliche Hinweise	4/744b
8.) Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus Berufsunfähigkeitsversicherungen	4/745
9.) Sicherungsabtretung von Ansprüchen aus Unfallversicherungen	4/746-4/1000